Subject: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by northshore81 on Wed, 07 Jan 2015 22:49:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Community.

Lange Zeit habe ich hier via Google-Suche mitgelesen, jetzt muss ich auch mal mein Wort erheben.
Ich bin nun 33 Jahre alt, sehr sportlich, habe 2 tolle und gesunde Kinder im Alter von 2 und 6 Jahren und habe über 10 Jahre lang Fin zu mir genommen.
Mit 22 Jahren hatte ich GHE und es fing an sich hinten ein lichter Kranz zu bilden. In diesem Alter hatte ich andere Dinge im Kopf als eine Glatze zu kriegen,
und so entschloss ich mich zu der Einnahme vom Fin.
Fin hat sehr gut geholfen ... ich habe bis auf kleine GHE volles Haar ... ich kann mich täglich stylen, meine Kiddies können mir in den Haaren ziehen, das alles ist echt klasse.
Mit meiner Frau war ich 13 Jahre zusammen ... und wie das mit der Zeit so spielt, wird auch der Sex im Laufe einer Beziehnung weniger (Kinderstress, Alltag, Gewöhnung).
Dennoch hatte ich in den letzten 3 Jahren schon Probleme mit der Erektion verspürt. Meine Frau wusste zwar, was sie machen musste, trotzdem war es nicht mehr so wie früher.
Aus anderen Gründen stand aber vor 4 Monaten leider eine Trennung an ... und ich habe vor 2 Monaten eine neue Frau kennengelernt.

Diese Frau ist wirklich mehr als sexy ... und wie sagt man so schön ... neues "Fleisch" hat einen hohen Reiz.
Leider nicht bei mir ... Libido und Erektion blieben auf der Strecke. Und so habe ich zum ersten Mal (und dann zum wiederholten Male) mit Viagra nachgeholfen.
Es hat auf die Erektion super gewirkt ... doch der Reiz bzw die Libido blieben teilweise voll auf der Strecke.

Ich habe die Notbremse gezogen, und habe Fin nun seit knapp 1 Monat komplett abgesetzt.
Zusätzlich habe ich eine L-Arginin Kur begonnen. Ich kann nicht sagen, an was es liegt ... aber ich habe nächtliche und morgendliche Erektionen,
mich machen bei meiner neuen Freundin viel schneller kleine Dinge an ... meine Libido ist wieder da
Die Erektion ist auch besser ... teilweise aber noch nicht ausreichend wie früher, um diese bei 20-30 Min Vorspiel auch zu halten.
Mit meiner neuen Freundin habe ich über alles gesprochen, und sie hat vollsten Verständnis für mich (puhh).
Daher schmeiße ich hin und wieder nochmal eine 25mg Viagra für mich ein ... was ich aber immer mehr reduzieren möchte.

Ich werde Fin nicht mehr anrühren ... ich danke Fin für über 10 Jahre volle Kopfbedeckung, aber bei Libido und Potenzproblemen hört bei mir der Spaß auf.
Und wenn man von manchen Langzeitnebenwirkungen liest, das Libido und Potenz auch Jahre nach Absetzen weg sind ... nein Danke
Mit meinem Hautarzt versuche ich nun Minoxidil ... werde mich da noch etwas mehr reinlesen müssen, aber ein Versuch ist es wert.
Denn mit einer Glatze kann ich mich noch immer nicht anfreunden ... mit Erektionsproblemen

aber noch weniger.

Ich will hier niemanden von FIN abraten oder ihn dazu ermutigen ... möchte nur mal meine 10 jährige Erfahrung teilen.

Lieben Gruß

northshore81

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by Pandemonium on Wed, 07 Jan 2015 23:57:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Vielen Dank für deinen Langzeitbericht.

In welcher Dosis hast du Fin denn die ganzen Jahre genommen?

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by ru-power on Thu, 08 Jan 2015 00:00:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

nehm RU und Ket dazu. Dann behälst deine Haare.

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by Sonic Boom on Thu, 08 Jan 2015 05:25:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Gratulation! Ich hab Fin auch 13 1/2 Jahre geschluckt und ab Ende 39, 40 hat dein mein Körper schlapp gemacht. Zum Glück ist nach 11 Monate absetzen alles wieder beim alten, denn ich hatte 10 Nebenwirkungen!!!
Nimm RU in Minox das hat mir auch viel gebracht. Hätte ich fin ca 1. jahr vorher abgesetzt und damit gleich mit RU gestartet, hätte ich mir viel, viel Ärger erspart!
Fin ist eben KEIN Traubenzucker!!!
Dir viel Glück!

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by northshore81 on Thu, 08 Jan 2015 06:07:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo.

Ich habe Fin in der Dosis von 1,25mg genommen.
Habe halt die 5mg Finasterid durch 4 geteilt.

Du schreibst "nimm RU in Minox" ?
Hatte überwiegend hier Berichte über Fin gelesen, was ist RU und was stehen da für NW an?

Gruß, northshore81

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by cyclonus on Thu, 08 Jan 2015 07:25:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wie hat sich denn dein Haarstatus über die zehn Jahre gehalten? Sogar Boden gut gemacht? Langzeitberichte sind ja doch immer Gold wert.

Fin hat leider eben doch manchmal Nebenwirkungen. Ob echte oder ob Nocebo spielt da ja nicht mal eine Rolle, man hat sie ja trotzdem (und beides geht nach Absetzen nach allem was man so weiß wieder weg).
Verminderte Libido ist leider wohl so mit die häufigste Nebenwirkungen von Fin (und auch diversen anderen Medikamenten wie SSRIs). Zusammen damit, dass die Libido und Potenz bei vielen irgendwann zwischen 30 und 50 schon an sich abnimmt, hat man da halt oft ein Problem. Ich würde aber auch keineswegs den Noceboeffekt ausschließen. Du scheinst ja doch genug über die Nebenwirkungen gelesen zu haben. Alleine das reicht oft schon dafür, vor allem, wenn man es die Jahre davor ohne Probleme genommen hat.

Mal probiert die Dosis von Fin zu senken? 1,25mg ist ja schon sehr solide, viele sollten auch mit der Hälfte davon gut auskommen. Niedrig dosiertes DUT wäre auch noch eine Alternative.
Oder eben wie schon genannt RU/Ket/Minox (gibt genug Info dazu hier im Forum).

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by Tom10 on Thu, 08 Jan 2015 08:36:58 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Sonic Boom schrieb am Thu, 08 January 2015 06:25Gratulation! Ich hab Fin auch 13 1/2 Jahre geschluckt und ab Ende 39, 40 hat dein mein Körper schlapp gemacht. Zum Glück ist nach 11 Monate absetzen alles wieder beim alten, denn ich hatte 10 Nebenwirkungen!!!
Nimm RU in Minox das hat mir auch viel gebracht. Hätte ich fin ca 1. jahr vorher abgesetzt und damit gleich mit RU gestartet, hätte ich mir viel, viel Ärger erspart!
Fin ist eben KEIN Traubenzucker!!!
Dir viel Glück!

Früher oder später treten bei Fin doch fast immer Nebenwirkungen. Ja ja es gibt eben nur kurzfristige Studien zu Fin.
wenn man Pech hat gibts noch Langzeitschäden. Ja ja das wollen die User in den anderen Unterforen alle nicht hören.

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by chribe on Thu, 08 Jan 2015 08:52:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Tom10 schrieb am Thu, 08 January 2015 09:36Sonic Boom schrieb am Thu, 08 January 2015 06:25Gratulation! Ich hab Fin auch 13 1/2 Jahre geschluckt und ab Ende 39, 40 hat dein mein Körper schlapp gemacht. Zum Glück ist nach 11 Monate absetzen alles wieder beim alten, denn ich hatte 10 Nebenwirkungen!!!
Nimm RU in Minox das hat mir auch viel gebracht. Hätte ich fin ca 1. jahr vorher abgesetzt und damit gleich mit RU gestartet, hätte ich mir viel, viel Ärger erspart!
Fin ist eben KEIN Traubenzucker!!!
Dir viel Glück!

Früher oder später treten bei Fin doch fast immer Nebenwirkungen. Ja ja es gibt eben nur kurzfristige Studien zu Fin.
wenn man Pech hat gibts noch Langzeitschäden. Ja ja das wollen die User in den anderen Unterforen alle nicht hören.

Quatsch

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by northshore81 on Thu, 08 Jan 2015 09:12:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wie gesagt, mit der Libido war das mehr oder weniger ein schleichender Prozess.
Die ersten Jahre hatte ich meiner Meinung null Probleme. Doch was mir in den letzten Jahren gar nicht bewusst geworden war, das ich gar keine Morgenerektion mehr hatte.
Und dadurch das über den Zeitraum von 13 Jahren auch der Sex in der Ehe weniger wurde, ist es einem denke ich gar nicht so bewusst geworden.
Doch in den letzten 3 Jahren (wie oben schon geschrieben) ist meiner Ex und mir immer wieder aufgefallen, das "er" nicht mehr so will wie früher einst.
Ich habe das immer drauf geschoben : "ach, nur die Übung fehlt, das wird schon wieder".

Pustekuchen ... selbst mit meiner Neuen wollte ich lieber was unternehmen, als ihr die Kleider vom Leib zu reißen und mit ihr schlafen.
Und seit dem nun Fin seit 1 Monat weg ist, und zusätzlich 4500g L-Arginin über den Tag verteilt eingenommen wird,

habe ich fast jeden morgen einen Ständer. Erst da ist mir aufgefallen ... das ich das Jahre lang nicht mehr hatte, bzw nur noch ganz selten.
Da ich im 24h Dienst bin, und nachts durch einen Alarm auch mal öfter raus muss ... muss ich mir nun den letzten Monat Gedanken machen, wohin mit der Erektion so schnell.

Ich bin jetzt garantiert noch nicht der Potenzgott ... ich habe immer noch oft Probleme ... aber im Gegensatz zu vorher ist es eine riesen Steigerung.
Vorallem da die Libido wieder mehr da ist, ist es mit der Erektion auch um einiges leichter.
Ich muss nun mit meinem Hautarzt ausführlich sprechen, wie ich nun weiterhin meine Haare ohne viel NW erhalten kann.

Alle die Potenzprobleme unter FIN haben, rate ich mal an das ganze für 1-2 Monate abzusetzen.
Bedarfsweise kann man ja noch L-Arginin nehmen. Bei mir wirkt es ... ob Placebo-Effekt oder nicht.

@ cyclonus

Ich hatte damals schon einen unter Tageslicht sichtbaren Kranz hinten.
Meine Haare sind seit der FIN Einnahme komplett voll ... bis auf die kleinen GHE. Selbst der Friseur sagt immer "sie haben aber schönes kräftiges Haar".
Das soll am Besten so bleiben ... aber nicht mehr mit FIN.
Vielleicht bin ich auch einfach alt genug geworden, um der Gesundheit mehr beizupflichten als der Eitelkeit.

Gruß, north

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by cyclonus on Thu, 08 Jan 2015 10:41:28 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Tom10 schrieb am Thu, 08 January 2015 09:36Sonic Boom schrieb am Thu, 08 January 2015 06:25Gratulation! Ich hab Fin auch 13 1/2 Jahre geschluckt und ab Ende 39, 40 hat dein mein Körper schlapp gemacht. Zum Glück ist nach 11 Monate absetzen alles wieder beim alten, denn ich hatte 10 Nebenwirkungen!!!
Nimm RU in Minox das hat mir auch viel gebracht. Hätte ich fin ca 1. jahr vorher abgesetzt und damit gleich mit RU gestartet, hätte ich mir viel, viel Ärger erspart!
Fin ist eben KEIN Traubenzucker!!!
Dir viel Glück!

Früher oder später treten bei Fin doch fast immer Nebenwirkungen. Ja ja es gibt eben nur kurzfristige Studien zu Fin.
wenn man Pech hat gibts noch Langzeitschäden. Ja ja das wollen die User in den anderen Unterforen alle nicht hören.

Es gibt NICHT NUR KURZFRISTIGE Studien zu Fin!

Es gibt Studien über zehn Jahre+ und Erfahrungen mit dem Medikament seit mindestens 1992, also über 20 Jahre. Also bitte...

Habe eher das Gefühl, als wollten die Fearmonger die Realität ausblenden (das eben die meisten keine oder nur geringfügige NWs haben). Und ich bin jetzt wirklich niemand, der sagt, das Fin keine Nebenwirkungen hat.

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by ru-power on Thu, 08 Jan 2015 12:52:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

chribe schrieb am Thu, 08 January 2015 09:52Tom10 schrieb am Thu, 08 January 2015 09:36Sonic Boom schrieb am Thu, 08 January 2015 06:25Gratulation! Ich hab Fin auch 13 1/2 Jahre geschluckt und ab Ende 39, 40 hat dein mein Körper schlapp gemacht. Zum Glück ist nach 11 Monate absetzen alles wieder beim alten, denn ich hatte 10 Nebenwirkungen!!!
Nimm RU in Minox das hat mir auch viel gebracht. Hätte ich fin ca 1. jahr vorher abgesetzt und damit gleich mit RU gestartet, hätte ich mir viel, viel Ärger erspart!
Fin ist eben KEIN Traubenzucker!!!
Dir viel Glück!

Früher oder später treten bei Fin doch fast immer Nebenwirkungen. Ja ja es gibt eben nur kurzfristige Studien zu Fin.
wenn man Pech hat gibts noch Langzeitschäden. Ja ja das wollen die User in den anderen Unterforen alle nicht hören.

Quatsch

Es gibt auch langfristige Studien. Ich muss auch sagen: die NWs die man anfangs hat werden etwas besser.. aber ganz weg gehen sie nicht. Hat man nur wenige oder nicht störende NWs kann das jahrelang gutgehen.. gesund wird das aber nicht sein!

Und iwann reicht es dann nicht mehr.

Für den TE: Lies dich mal ein: RU ist ein topisch aufzutragendes Antiandrogen und hat bei den meisten keine NW. Müsstest ausprobieren, sexuelle NWs sind da eher selten.. gibts aber nicht beim Arzt sondern nur "schwarz".
Mit Minox alleine kannsdes gleich sein lassen.

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by #Tobii on Thu, 08 Jan 2015 13:35:53 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

northshore81 schrieb am Thu, 08 January 2015 10:12Das soll am Besten so bleiben ... aber nicht mehr mit FIN.
Vielleicht bin ich auch einfach alt genug geworden, um der Gesundheit mehr beizupflichten als der Eitelkeit.

Gruß, north

Du hättest vielleicht auch einfach mal die Dosis verringern sollen und nicht gleich sofort alles hinschmeißen.
Dass du mit Minox deine Haare halten kannst, kannst du vergessen, da kannst du dich noch so oft mit deinem Hausarzt in Verbindung setzen. Fakt ist, dass Minox Only ein Tropfen auf den heißen Stein ist.

Solltest du nicht andere Geschütze auffahren dauert es noch etwa 3 Monate und dann wird's losgehen.

Ich an deiner Stelle hätte Fin 2 mal pro Woche genommen und dazu das L-Arginin.

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by northshore81 on Thu, 08 Jan 2015 18:25:19 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@tobii

Wer weiß wie ich psychisch reagiere, wenn wirklich die Haare nach ein paar Monaten purzeln.
Noch habe ich etwas Zeit und gucke, wie sich das mit den NW verhält.
Die Idee mit der Dosis runterschrauben kam mir durchaus in den Sinn. Nur ich kann nicht zaghaft rum experimentieren, und meine Freundin bleibt auf der Strecke.
Ich weiß nun durch radikales Absetzen + Arginin, das es sehr viel besser ist als die letzten 3 Jahre.
Vielleicht probiere ich mal 2 Fin 1mg pro Woche und beobachte weiter, sollte trotz Minox dennoch die Haare in Scharen ausfallen.
Sobald es sich aber wieder auf Libido und Erektion auswirkt, ist Fin für mich auf Lebzeit gestorben.
Was bringen einem ach so tolle Haare und dadurch vermutlich heißere Frauen, wenn im Bett nix läuft.

Erstmal bleibe ich Fin frei und beobachte durch den Hautarzt meine Haardichte.

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre

Posted by #Tobii on Thu, 08 Jan 2015 21:37:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Du wirst mit Minox alleine keinen Erfolg haben!

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by MrSliff on Thu, 08 Jan 2015 21:47:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich nehme Fin seit 2004. Ich dachte mir letztes Jahr auch ich setze Fin ab, 10 Jahre reichen.
Nach 3Monate rieselte es gewaltig und ich musste nicht lange ueberlegen, entweder zu sehen wie die Haare ausfallen, was psychisch auch nicht so toll ist, oder wieder Fin nehmen.Ich nehme jetzt alle 2 Tage 0.625 Fin. Ich konnte meine Haare letztes Jahr mit topischen Sachen nicht halten

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by #Tobii on Thu, 08 Jan 2015 21:49:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

MrSliff schrieb am Thu, 08 January 2015 22:47Ich nehme Fin seit 2004. Ich dachte mir letztes Jahr auch ich setze Fin ab, 10 Jahre reichen.
Nach 3Monate rieselte es gewaltig und ich musste nicht lange ueberlegen, entweder zu sehen wie die Haare ausfallen, was psychisch auch nicht so toll ist, oder wieder Fin nehmen.Ich nehme jetzt alle 2 Tage 0.625 Fin. Ich konnte meine Haare letztes Jahr mit topischen Sachen nicht halten

Es wäre ja jeder der Fin nimmt ein Idiot wenn man nur mit Minox die Haare halten könnte.

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by SirRagusa on Thu, 08 Jan 2015 22:25:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

was wäre wenn du zunächst mal die dosis runterschraubst? habe fin auch ein jahr lang in der 1 mg variante genommen, dann aber mehr oder weniger aus angst (die man sich selber und andere einem machen) abgesetzt. im moment nehme ich wieder jeden 2. tag eine tablette und bis jetzt habe ich keine probleme damit. minoxidil nehme ich dazu auch noch 1x täglich. habs auch mal alleine damit probiert, hat allerdings nichts gebracht.
deine geschichte wundert mich aber auch ein bisschen... du sagst du bist heute 33, hast 10 jahre fin genommen und kannst dich nicht mehr mit der 23-jährigen version von dir vergleichen?? wer kann das denn schon in deinem alter?! ich bin kein arzt aber dass die libido im alter abnimmt ist doch ganz normal und dass bei errektionsproblemen die psyche eine erhebliche rolle spielt auch kein geheimnis oder? vielleicht spielen trennung und äußerer druck eine größere rolle wie du glaubst...

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by Blackster on Thu, 08 Jan 2015 22:31:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

MrSliff schrieb am Thu, 08 January 2015 22:47Ich nehme Fin seit 2004. Ich dachte mir letztes Jahr auch ich setze Fin ab, 10 Jahre reichen.
Nach 3Monate rieselte es gewaltig und ich musste nicht lange ueberlegen, entweder zu sehen wie die Haare ausfallen, was psychisch auch nicht so toll ist, oder wieder Fin nehmen.Ich nehme jetzt alle 2 Tage 0.625 Fin. Ich konnte meine Haare letztes Jahr mit topischen Sachen nicht halten

Und hat es sich wieder gebessert ?
Ich hatte Fin nach 6 Jahren abgesetzt und es fing auch ordentlich an zu rieseln.

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by cyclonus on Thu, 08 Jan 2015 23:23:27 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ru-power schrieb am Thu, 08 January 2015 13:52chribe schrieb am Thu, 08 January 2015 09:52Tom10 schrieb am Thu, 08 January 2015 09:36Sonic Boom schrieb am Thu, 08 January 2015 06:25Gratulation! Ich hab Fin auch 13 1/2 Jahre geschluckt und ab Ende 39, 40 hat dein mein Körper schlapp gemacht. Zum Glück ist nach 11 Monate absetzen alles wieder beim alten, denn ich hatte 10 Nebenwirkungen!!!
Nimm RU in Minox das hat mir auch viel gebracht. Hätte ich fin ca 1. jahr vorher abgesetzt und damit gleich mit RU gestartet, hätte ich mir viel, viel Ärger erspart!
Fin ist eben KEIN Traubenzucker!!!
Dir viel Glück!

Früher oder später treten bei Fin doch fast immer Nebenwirkungen. Ja ja es gibt eben nur kurzfristige Studien zu Fin.
wenn man Pech hat gibts noch Langzeitschäden. Ja ja das wollen die User in den anderen Unterforen alle nicht hören.

Quatsch

Es gibt auch langfristige Studien. Ich muss auch sagen: die NWs die man anfangs hat werden etwas besser.. aber ganz weg gehen sie nicht. Hat man nur wenige oder nicht störende NWs kann das jahrelang gutgehen.. gesund wird das aber nicht sein!

Und iwann reicht es dann nicht mehr.

Für den TE: Lies dich mal ein: RU ist ein topisch aufzutragendes Antiandrogen und hat bei den meisten keine NW. Müsstest ausprobieren, sexuelle NWs sind da eher selten.. gibts aber nicht beim Arzt sondern nur "schwarz".
Mit Minox alleine kannsdes gleich sein lassen.

Wobei man bei RU auch realistische Erwartungen haben sollte. Bei den meisten scheint es eher schwächer zu wirken als Fin/Dut. Gibt eigentlich nur einen längerfristigen positiven Erfahrungsbericht in den US-Foren, El-Duterinio oder wie der heißt. Wunder wirkt es sicher nicht. Von den Amis nehmen es auch viele zusätzlich zu Fin/Dut, um in den GHE was zu bewirken.

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by Sonic Boom on Fri, 09 Jan 2015 05:22:27 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Padesch, bei dir hat dich Ru besser gewirkt als Fin oral, oder? Bei mir wirkt Ru genau so wie fin oral damals. Nur mit RU ging es bei mir schneller als mit Fin, sprich Haare kamen schneller zurück!

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by MrSliff on Fri, 09 Jan 2015 09:07:20 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Blackster schrieb am Thu, 08 January 2015 23:31MrSliff schrieb am Thu, 08 January 2015 22:47Ich nehme Fin seit 2004. Ich dachte mir letztes Jahr auch ich setze Fin ab, 10 Jahre reichen. Nach 3Monate rieselte es gewaltig und ich musste nicht lange ueberlegen, entweder zu sehen wie die Haare ausfallen, was psychisch auch nicht so toll ist, oder wieder Fin nehmen.Ich nehme jetzt alle 2 Tage 0.625 Fin. Ich konnte meine Haare letztes Jahr mit topischen Sachen nicht halten

Und hat es sich wieder gebessert ?
Ich hatte Fin nach 6 Jahren abgesetzt und es fing auch ordentlich an zu rieseln.

Ja es hat sich wieder stabilisiert, Gott sei Dank.
Ich bin eigentlich so der absolute Gegner von Medikamenten und wollte daher nach 10 Jahren aufhören, aber ich habe gemerkt, dass es doch psychisch nicht so leicht ist, wenn auf einmal innerhalb Wochen die Haare extrem anfangen auszufallen und man ständig dann vorm Spiegel steht und schaut wie es rieselt.
Daher habe ich es eben wieder genommen und der Status hat sich wieder gebessert

---

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by ru-power on Fri, 09 Jan 2015 11:18:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Sonic Boom schrieb am Fri, 09 January 2015 06:22Padesch, bei dir hat dich Ru besser gewirkt als Fin oral, oder? Bei mir wirkt Ru genau so wie fin oral damals. Nur mit RU ging es bei mir schneller als mit Fin, sprich Haare kamen schneller zurück!
Kann man so nicht sagen. Ich hatte mit Fin zB immer noch erhöhten Ausfall in der rechten GHE, damit meine ich dass ich mir dort etliche Haare rausziehen konnte und die Haarlinie war richtig

reudig.

Mit RU war einfach kein Ausfall mehr + leichte Statusverbesserung. Jetzt mit Dut scheint sich nochmal was zu tun, allerdings sehe ich wieder so müde aus und mir scheint das mein Gesicht wieder "dick" ist.
Also für mich war RU besser als Fin, anscheinend schlechter als Dut.

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by northshore81 on Fri, 09 Jan 2015 14:10:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@ mrsliff

hattest du in den 10 Jahren Fin Probleme mit Libido und Erektion?
Meine Libido ist derzeit am explodieren... Das ist schon teilweise zu heftig, da man nur noch "geil" durch die Gegend läuft
Wenn du den Haarausfall mit 2x Fin pro Woche wieder gestoppt hast, hatte die Einnahme Auswirkungen auf Libido und Erektion?

Gruß

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by Darrell77 on Fri, 09 Jan 2015 22:01:10 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Finde deine Geschichte sehr motivierend. Schätze dich glücklich. Hab Fin vor ca 3 Monaten abgesetzt. Weder kommt die Libido zurück noch sind die Erektionen ok. Ist auch schleichend passiert alles. Hat sich einfach sukzessive verschlechtert. Und jetzt wirds nicht richtig besser. L-Arginin hilft etwas...mal sehen. Ich hoffe aufs Beste...

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by #Tobii on Fri, 09 Jan 2015 22:31:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Welches L-Arginin nehmt ihr denn?

Ich habe dazu das hier gefunden.

"Forschungen zur Wirkung von L-Arginin bei erektiler Dysfunktion haben gezeigt, dass es bei vorzugsweise 5.000 mg (mindestens aber 3.000 mg Einnahme am Tag) ordentliche Ergebnisse zur Steigerung der Potenz ermöglichen kann. Dabei sind Nebenwirkungen nicht zu erwarten"

"In der Kombination mit Pinienrindenextrakt haben mehrere Untersuchungen sehr gute Ergebnisse zur Verbesserung der Erektionsfähigkeit erbracht.2 Während die Einnahme von

reinem L-Arginin ohne Zusätze und in Dosierungen zwischen 1.700 mg und 3.000 mg keine überzeugenden Ergebnisse erbrachte, berichteten bis zu 92% der Teilnehmer von einer Verbesserung der Erektionsfähigkeit bei Einsatz der Kombination von L-Arginin und 80 mg 120 mg Pinienrindenextrakt. Eine japanische Studie hat 2012 die Ergebnisse bestätigt und ebenfalls nachgewiesen, dass die Kombination von Arginin und Pinienextrakt sehr gut wirksam ist und keine Nebenwirkungen verursacht."

Quelle
http://aminosäure.org/aminosaeuren/l-arginin/

Mindestens 3.000mg pro Tag!! Woher bekommt man es überhaupt so hoch dosiert? Hat wer einen Link dazu?

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by Darrell77 on Fri, 09 Jan 2015 22:58:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Danke für die info!

Du kannst es in Pulverform kaufen und dann selbst dosieren. Sind 3g, ist also nicht so schlimm viel. Ich habe sehr wohl NW, nämlich Durchfall wenn ich das zu hoch dosiere. Aber ich denke ich kann den Magen dran gewöhnen.

http://www.bulkpowders.de/l-arginin-de.html

Bitte sehr...
LG D

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by pilos on Sat, 10 Jan 2015 08:41:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

#Tobii schrieb am Sat, 10 January 2015 00:31

Mindestens 3.000mg pro Tag!! Woher bekommt man es überhaupt so hoch dosiert? Hat wer einen Link dazu?

das gibt es doch als kg ware zu kaufen

als arginin freie base

als arginin HCL

als arginin alpha ketoglutarat

z.b

http://de.myprotein.com/sporternahrung/arginin-alpha-ketoglutarat/10529763.html

500g für 17 euro

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by Darrell77 on Sat, 10 Jan 2015 09:57:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ist es egal....dass das dann nicht L-Arginin ist?

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by northshore81 on Mon, 12 Jan 2015 12:42:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So ... Zwischenbericht.

Derzeit noch keine Veränderungen bzgl. der Haardichte.
Was mir allerdings auffällt, das ich wie in der Pupertät plötzlich ein paar Pickel am Rücken habe
Zusätzlich fängt meine Kopfhaut an leicht zu jucken, und an diesem Stellen bilden sich kleinere Schuppen.

So ist das denke ich, wenn man mit Hormonen spielt ...

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by Darrell77 on Sat, 24 Jan 2015 18:35:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Gehe jetzt auf 5%RU in Minox. Mal sehen ob's was bringt für die Haarlinie. Sehe das mit etwas Besorgnis. Erst nach einem Jahr off Fin glaub ichs wenn RU den Status hält...

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by Sonic Boom on Sat, 24 Jan 2015 19:21:46 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

In ein paar Tagen bin ich auch ein Jahr OHNE FIN! Gewirkt hat es aber schon seit April 2013 nicht mehr!!!

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by northshore81 on Mon, 23 Feb 2015 13:59:40 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Soooo, kleine Rückmeldung meinerseits.

Mein Sexleben ist wieder grandios, Orgasmen und Libido haben sich um einiges verstärkt.

Leider bekomme ich nun wieder HA.
Vorallem am Hinterkopf wird es nun deutlich lichter.

Kotzt mich echt tierisch an, aber anscheinend ist das der Lauf der Dinge

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by Sonic Boom on Mon, 23 Feb 2015 15:37:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Es gibt hier nen thread mit ca 15+ anderen Mittelchen was man so nehmen und kombinieren kann. Wäre schlimm wenn Fin das einzigste wäre was man gegen HA tun könnte....
Also auf gehts... Mach was, bevor es zu spät ist!

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by Pandemonium on Mon, 23 Feb 2015 17:17:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Sonic Boom schrieb am Mon, 23 February 2015 16:37Es gibt hier nen thread mit ca 15+ anderen Mittelchen was man so nehmen und kombinieren kann. Wäre schlimm wenn Fin das einzigste wäre was man gegen HA tun könnte....
Also auf gehts... Mach was, bevor es zu spät ist!
Aber leider (fast) das einzige das wirklich hilft

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by HairyBerry on Mon, 23 Feb 2015 18:37:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Allerseits,

ich bin schon seit längerer Zeit stiller Mitleser und habe mich nun dazu entschlossen auch aktiv in diesem Forum mitzuwirken.

Ich habe seit 2008 AGA, beginnend mit GHE und letzten Endes einer Tonsur. 1 Jahr lang hatte ich MINOX verwendet, jedoch wieder abgesetzt. Ich hatte einfach keine Lust mehr dieses flüssige Zeugs auf den Kopf zu schmieren. Bin dann zu FIN gekommen das ich eigentlich ohne wirkliche NW vertragen habe. Als sich meine Tonsur weitestgehend geschlossen hat, habe ich FIN abgesetzt (aus Angst vor langwierigen NW in den Hormonhaushalt).

Nun wo mir der Status gar nicht mehr gefällt bin ich am überlegen wieder mit FIN zu beginnen. Allerdings haben mich all diese Berichte sehr sehr verunsichert. Ich muss sagen gewirkt hat es...vor allem im Tonsur Bereich. GHE sind bei mir gleich geblieben.

Interessant ist nur das die meisten Haarberater oder Haarchirurgen zu FIN raten. Viele scheinen es auch selbst zu nehmen.

Ich denke man muss wohl letzten Endes selbst wissen ob man ein Risiko eingehen möchte oder nicht. Ich denke ich hätte schon lange wieder angefangen wenn ich wirklich wissen würde das etwaig auftretende NW beim absetzen komplett verschwinden würden. Da wir jedoch alle keine Glaskugel haben stellt sich eben die Frage inwiefern jeder einzelne dazu bereit ist das Risiko einzugehen.

Vielleicht ist ja dieses RU eine Alternative?!

Subject: Aw: Langzeitbericht Fin über 10 Jahre
Posted by GeheimeRatsecke on Mon, 23 Feb 2015 21:57:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Danke für den Beitrag, ist für mich sehr interessant, da ich selbst erst vor Kurzem mit Fin angefangen habe.